

Internationale Auszeichnung für Sinfonieorchester Collegium musicum

Potsdam. Das Sinfonieorchester Collegium musicum Potsdam wurde für sein Projekt „Brandenburg-Brasilien“ mit der internationalen Auszeichnung „Prêmio Brasil“ honoriert. Mit dem von Ibero-múscas verliehenen Preis werden weltweit Einrichtungen und Formate gewürdigt, die sich für die Förderung und Verbreitung brasilianischer Musik engagieren. Das städtisch geförderte Sinfonieorchester Collegium musicum Potsdam konnte die Jury mit seinem Projekt „Brandenburg-Brasilien“ überzeugen, mit dem seit 15 Jahren interkulturelle sowie interinstitutionelle Verbindungen zwischen deutschen und brasilianischen Musikern sowie Kulturinstitutionen gefördert werden.

„Es ist uns eine Ehre, diese internationale Auszeichnung erhalten zu haben. Als Anerkennung unseres jahrelangen Engagements für die brasilianische Musik ist sie Ansporn zugleich, auch zukünftig den interkulturellen



Potsdams Beigeordneter für Bildung, Kultur, Jugend und Sport Torsten Wiegel (li.) gratuliert Prof. Dr. Knut Andreas, Künstlerischer Leiter des Sinfonieorchesters Collegium musicum Potsdam.

Foto: Friederike Herold/ Stadt Potsdam

Austausch zu fördern und damit einen Beitrag zum länderverbindenden Dialog zu leisten“, sagt Prof. Dr. Knut Andreas, Künstlerischer Leiter des Sinfonieorchesters Collegium musicum Potsdam, welches 2025 sein 80-jähriges Jubiläum feierte.

Insgesamt wurden neben dem Potsdamer Orchester fünf weitere Institutionen aus Kanada, England, Spanien,

Frankreich und Portugal aus 80 Bewerbungen aus aller Welt ausgewählt, wobei die Qualität des Vorhabens, die Reichweite der Erfolge, die erzielten Ergebnisse und die Kontinuität berücksichtigt wurden. Das Sinfonieorchester Collegium musicum Potsdam konnte die Jury mit seinem seit 2011 realisierten Projekt „Brandenburg-Brasilien“ überzeugen. pm